

Wegweiser zur ersten Orientierung an der Schule

insbesondere Fachkräfte aus anderen pädagogischen Berufsgruppen / Handwerksmeisterinnen
und Handwerksmeister und Lehrkräfte anderer Lehrämter



© Wencke Nowitzki-Rolfsmeier

Wichtige Kontaktdaten

Schule



Adresse:

Telefon:

Email:

Schulleitung:

Kontaktpersonen



Abteilungsleitungen:

Didaktische Leitung:

Koordination Gemeinsames Lernen:

Sozialpädagogische Fachkraft Schuleingangsphase:

„Helping hands“



Hausmeister/Hausmeisterin:

Reinigungskräfte:

Modell der Mitwirkung

Die Schule lebt davon, dass Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und pädagogische Fachkräfte ihre Ideen zur Gestaltung und Weiterentwicklung formulieren und einbringen. Dazu gibt es zahlreiche Gremien, die die Mitwirkung aller schulischen Akteure sicherstellen.

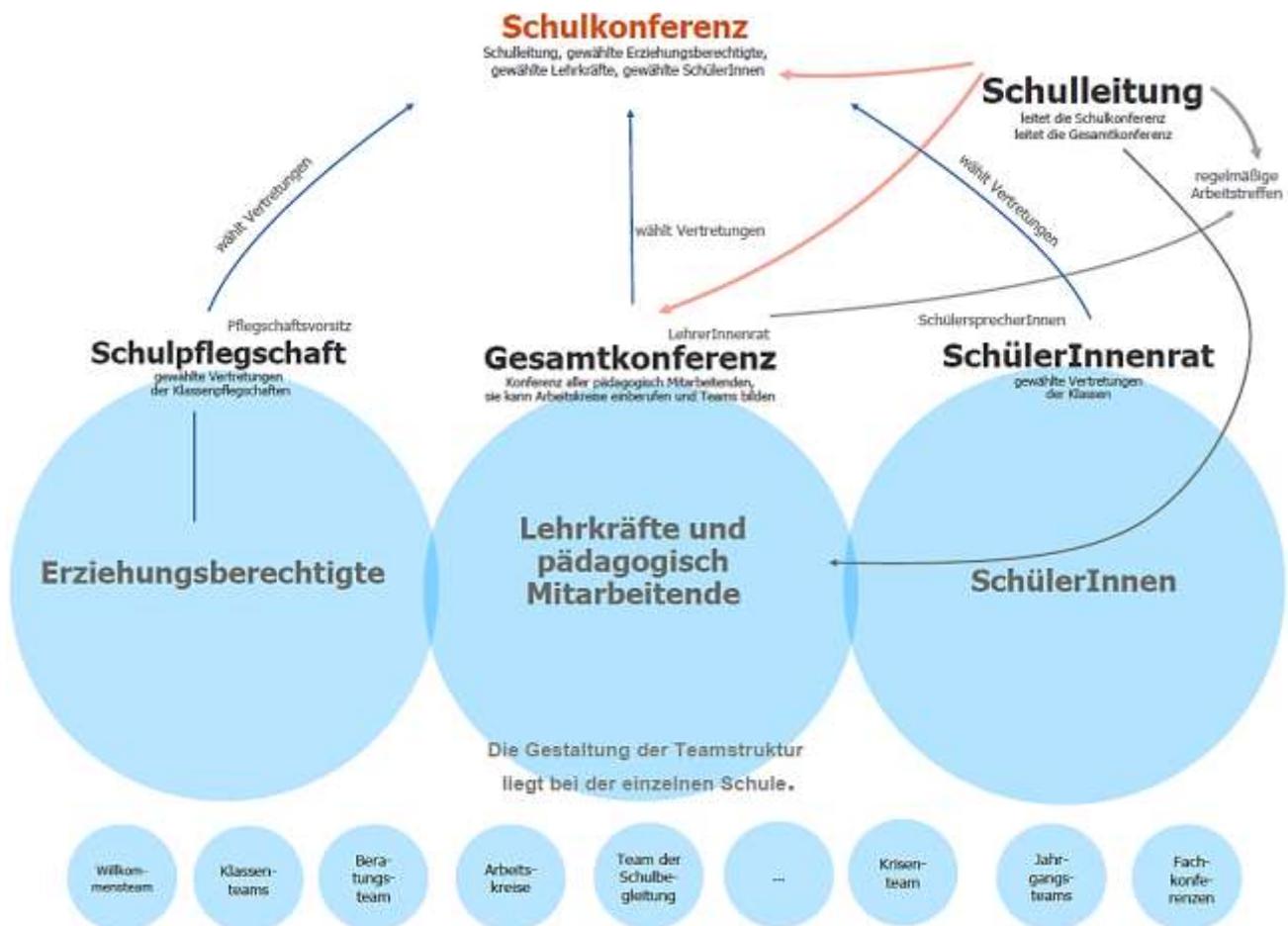


Abbildung: „Modell der Mitwirkung.“ -entwickelt im Kontext der Kommissionsarbeit

„ABC“ der Schule

A

Allgemeine Dienstordnung (ADO)
AO-SF
Arbeitskreise
Aufsicht

B

Beratung
Beratungstage
Berufsorientierung
Beurlaubung für Schülerinnen und Schüler
Bibliothek für Schülerinnen und Schüler
Bibliothek für das Kollegium

C

Classroom Management
Computer
Computer im Konferenzzimmer

D

Diagnostik

F

Fachkonferenzen
Förderpläne
Fortbildungen
Frühstück

G

Gemeinsames Lernen

H

Heterogenität

I

Individuelle Fördermaßnahmen
Integrationskräfte

K

Klassenbücher
Klassenlisten
Klassenteam
Kollegiale Fallberatung
Konferenzen
Krankmeldung

L

Lernzeit
LOGINEO NRW

N

Nachteilsausgleich
Notfallordner
Notrufe

O

Offene Pause
Offener Unterrichtsbeginn

P

Pädagogische Tage
Pausenregelungen
Pläne
Praktika
Projekte

R

Räume
Rechtverordnungen/Erlasse

S

Schülerakten
Schulbegleitheft
Schulbegleitung
Schulbücher
Smartphone

T

Tablets
Tandem bzw. „Doppelbesetzung“
Team
Terminkalender

U

Unfall im Schulalltag
Unterrichtsgang
Unterrichtszeiten

V

Vertretungsstunden

W

WLAN

Z

Zeugnisse
Zielgleiches/ziendifferentes Lernen
Zutritt zum Gebäude und Aufenthalt

	Begriffe	Ansprechpersonen(en)
A	Allgemeine Dienststörung für Lehrerinnen und Lehrer (ADO) <ul style="list-style-type: none"> • einsehbar ... 	Schulleitung
	AO-SF <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsordnung sonderpädagogischer Förderung • BASS 13-41 Nr. 2.1 	Schulleitung / Sonderpädagogische Lehrkräfte
	Arbeitskreise <ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte, z.T. Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler • erarbeiten Konzepte zu Schulentwicklungsthemen 	Schulspezifisch
	Aufsicht in den Pausen/vor und nach dem Unterricht <ul style="list-style-type: none"> • wird von Lehrkräften und pädagogisch Mitarbeitenden durchgeführt (s. §58 Schulgesetz NRW) • Aufsichtsplan und Übersicht der Aufsichtsbereiche hängen aus... • Vertretungen für Aufsichten stehen auf dem tagesaktuellen Vertretungsplan 	Stellvertretende Schulleitung oder beauftragte Lehrkraft
B	Beratung <ul style="list-style-type: none"> • (multiprofessioneller) Austausch von Informationen, um die Handlungsfähigkeit und -sicherheit hinsichtlich schulbezogener Herausforderungen zu verbessern • Beratungsanfragen an das Beratungsteam durch alle in der Schule Tätigen möglich • Beratungsteam: Sozialpädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, ggf. ausgebildete Beratungslehrkräfte • Beratungskonzept einsehbar... 	schulspezifisch
	Beratungstage („Elternsprechtage“) <ul style="list-style-type: none"> • fest terminierte Beratung über (schulische) Entwicklung • einmal pro Halbjahr • Teilnehmende: Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Klassenleitung, Fachlehrkräfte, ggf. sozialpädagogische Fachkraft, Fachkräfte aus anderen pädagogischen Berufsgruppen / Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister, ggf. Abteilungsleitung oder Schulleitung • Einladungsschreiben durch ... • Terminplanung und -koordination durch... 	Klassenleitungen
	Berufsorientierung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlage sind KAOA-Standardelemente, die für alle Schulen verbindlich sind • schuleigenes Konzept enthält ggf. zusätzliche Elemente, wie z. B. weitere Praktika 	Koordination Berufliche Orientierung (StuBo)
	Beurlaubung für Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • Anträge müssen schriftlich gestellt werden • einzelne Tage: durch Klassenleitung • mehrere Tage: durch Schulleitung • im Anschluss an die Ferien: grundsätzlich nicht möglich 	Schulleitung
	Bibliothek für Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • Büchereinutzung: Einweisung durch... 	Beauftragte Person Bücherei

	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnungszeiten... • Ausleihverfahren... • Bücherei kann auch als Lernort für einzelne Schülerinnen und Schüler oder einer Lerngruppe genutzt werden. Die Aufsicht ist dann innerhalb des Unterrichtsteams zu organisieren. 	
	Bibliothek für das Kollegium <ul style="list-style-type: none"> • im Konferenzzimmer • enthält Fachliteratur, Fachzeitschriften, Lehr- und Unterrichtsmaterialien • die o.g. Medien können ausgeliehen werden 	Stellvertretende Schulleitung oder beauftragte Lehrkraft
C	Classroom Management <ul style="list-style-type: none"> • Einigung hinsichtlich eines gemeinsamen Vorgehens im Klassenleben und im Unterricht • Unterrichtsaktivitäten und Verhaltensweisen von Lehrkräften, zur Gestaltung und Gewährleistung eines geordneten Unterrichtsverlaufs • weitere Informationen unter: Classroom Management 	Klassenleitungen Fachlehrkräfte
	Computer <ul style="list-style-type: none"> • digitale Arbeitsplätze / Arbeitsgeräte • Passwort ist erhältlich bei... • Computer sind mit Lernsoftware und / oder Apps ausgestattet • können auch zur Einzelförderung und zur Gestaltung von „Drehtür-Phasen“ genutzt werden 	Koordination digitale Medien
	Computer im Konferenzzimmer <ul style="list-style-type: none"> • Passwort erhältlich bei... • Dateien und Dokumente sind digital abgelegt, die für den Schulbetrieb, die pädagogische und die unterrichtliche Arbeit benötigt werden, z. B. <ul style="list-style-type: none"> ➤ schulinterne Lehrpläne ➤ Vorlagen ➤ schulische Konzepte 	Koordination digitale Medien
D	Diagnostik <ul style="list-style-type: none"> • dient pädagogischen Zielsetzungen und individueller Förderung • Eingangs- und Folgediagnostiken • Fachkräfte aus anderen pädagogischen Berufsgruppen / Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister und Lehrkräfte anderer Lehrämter können durch langfristige und (nicht) systematische Beobachtung an der Förderdiagnostik mitwirken. 	Lehrkräfte Sonderpädagogische Lehrkräfte
F	Fachkonferenzen <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder der Fachkonferenzen sind Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung für das entsprechende Fach besitzen oder darin unterrichten. • Die Fachkonferenz wählt aus ihrer Mitte eine Person für den Vorsitz. 	Fachkonferenzvorsitz, Schulleitung

	<ul style="list-style-type: none"> Entscheidung über Grundsätze der Fachdidaktik und -methodik, der Leistungsbewertung und der Lehrwerke Entscheidung für und Planung von Wettbewerben (z. B. Vorlesewettbewerb, Känguru-Wettbewerb, Sportturniere) 	
	Förderpläne <ul style="list-style-type: none"> sind einsehbar... §21 (7) Die Lehrkräfte, die die Schülerin oder den Schüler unterrichten, erstellen nach Beratung mit allen anderen an der Förderung beteiligten Personen einen individuellen Förderplan. Sie überprüfen ihn regelmäßig und schreiben ihn fort. Die Sätze 1 und 2 gelten auch dann, wenn eine Schülerin oder ein Schüler sonderpädagogisch gefördert wird, ohne dass ein förmliches Verfahren nach den §§ 11 bis 15 durchgeführt worden ist. 	Lehrkräfte
	Fortbildungen <ul style="list-style-type: none"> Lehrkräfte sind zur Fortbildung verpflichtet, um ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und weiterzuentwickeln möglich sind schulinterne und -externe Fortbildungen. Über die Teilnahme an externen Fortbildungen entscheidet die Schulleitung. 	Schulleitung, Fortbildungsbeauftragte Person
	Frühstück <ul style="list-style-type: none"> findet von ... bis ... in/auf ... statt. Schülerinnen und Schüler können sich – falls vorhanden - vor Unterrichtsbeginn in der Mensa oder am Schulkiosk versorgen 	
G	Gemeinsames Lernen <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames Lernen findet in den Klassenverbänden, in den Kursen und in den Projektgruppen statt. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Alle Schülerinnen und Schüler lernen überwiegend in den gleichen Räumen, am gleichen Unterrichtsgegenstand, auf ihrem individuellen Leistungsniveau. Unterrichtsprinzip des Gemeinsamen Lernens ist: „So viel Gemeinsamkeit wie möglich – so viel individuelle Förderung wie nötig.“ 	alle Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte
H	Heterogenität <ul style="list-style-type: none"> Bezieht sich in der Schule neben soziokulturellen Differenzkategorien wie Geschlecht, Milieu, Ethnizität oder Behinderung auch auf lern- und leistungsbezogene Unterschiede und bedarf in ihrer Mehrdimensionalität der stetig Berücksichtigung und Reflexion. 	
I	Individuelle Fördermaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Alle Schülerinnen und Schüler haben das Recht auf individuelle Förderung. Individuelle Förderung bedeutet Lernsituationen zu schaffen, in denen Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen aktiv entwickeln können um ihnen hinsichtlich ihrer Begabungen und Kompetenzen bestmögliche Zukunftschancen zu ermöglichen. 	Didaktische Leitung

	<ul style="list-style-type: none"> • Im Unterrichtsgeschehen erfolgt sie durch u.a. individuelle Ansprache, Zuwendung, Lerninhalte, Förder- und Fördermaßnahmen oder Aufgabenstellungen. • Beispiele für entsprechende Konzepte bzw. Programm sind: <ul style="list-style-type: none"> - „Dalton-Stunden“: individuelle Lernpläne, Schülerinnen und Schüler entscheiden selbst, woran und wo sie arbeiten - „SegeL-Stunden“ (Selbstgesteuertes Lernen): Schülerinnen und Schüler haben Wochenplaner, in den Wochenziele, Tagesziele und Reflexionsergebnisse eingetragen werden; festes Ritual für den Stundenablauf - „Drehtür-Modell“: Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich für eine Phase aus dem Unterricht auszuklinken und an einem offenen Projekt oder Beschäftigungsangebot teilzunehmen. Die Klassenleitungen entscheiden, für wen die Drehtür geöffnet ist. • weitere Informationen unter: individuelle Förderung 	
K	Klassenbücher <ul style="list-style-type: none"> • dienen der Dokumentation des Unterrichtsinhalts und der Anwesenheitskontrolle • dürfen nach dem Unterricht nicht offen zugänglich sein • werden an folgendem Ort abgelegt... 	
	Klassenlisten & Adressen von Schülerinnen und Schülern <ul style="list-style-type: none"> • im Sekretariat einsehbar 	Sekretariat
	Klassenteam <ul style="list-style-type: none"> • alle Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte, die in einer Klasse tätig sind 	
	Kollegiale Fallberatung <ul style="list-style-type: none"> • kollegiale Beratung konkreter Problemfälle • erfolgt anhand eines in der Schule festgelegten Settings • Moderation auf Wunsch durch „Experten“ 	
	Konferenzen <ul style="list-style-type: none"> • Lehrerkonferenzen: §68 (1) Mitglieder der Lehrerkonferenz sind alle an der Schule tätigen Lehrerinnen und Lehrer sowie das dort tätige pädagogische und sozialpädagogische Personal gemäß § 58. Den Vorsitz führt die Schulleiterin oder der Schulleiter. • Lehrkräftekonferenz: alle Lehrkräfte • Fachkonferenzen (s.o.) • Teamsitzungen (s.u.) • werden in der Schuljahresplanung ausgewiesen • Teilnahmeregelungen für Teilzeitlehrkräfte 	Schulleitung
	Krankmeldung <ul style="list-style-type: none"> • erfolgt telefonisch/per Mail bis... an... 	Stellvertretende Schulleitung oder beauftragte Lehrkraft
L	Lernzeit <ul style="list-style-type: none"> • Zeiten, in der die Schülerinnen und Schüler individuellen Lernangeboten nachgehen 	

	LOGINEO NRW <ul style="list-style-type: none"> • <u>LOGINEO NRW:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Schulplattform, die eine rechtssichere Kommunikation über E-Mail und den Datenaustausch per Cloud ermöglicht - vereinfacht die schulische Organisation - bietet Zugang zu Bildungsmedien • <u>LOGINEO NRW LMS</u> <ul style="list-style-type: none"> - digitale Lernplattform - unterstützt Schulen beim Unterricht – sowohl in Phasen des Unterrichts auf Distanz als auch in Präsenz • <u>LOGINEO NRW Messenger</u> <ul style="list-style-type: none"> - dient dem schnellen, einfachen und sicheren digitalen Austausch - optional auch per Videokonferenz • nähere Informationen unter: LOGINEO NRW 	Koordination digitale Medien
N	Nachteilsausgleich <ul style="list-style-type: none"> • wird gewährt, um Schülerinnen und Schüler aufgrund von Behinderung, Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und/oder besonderer Auffälligkeiten durch gezielte Hilfestellungen in die Lage zu versetzen, ihre Fähigkeiten im Hinblick auf die gestellten Anforderungen nachzuweisen • muss eingehend beraten und sollte in der Zeugniskonferenz beschlossen werden • durchgehende Dokumentation wichtig • nähere Informationen unter: Gewährung von Nachteilsausgleich 	Schulleitung
	Notfallordner <ul style="list-style-type: none"> • Absprache in der Schule, wo er aufbewahrt wird. • sollte von allen Kolleginnen und Kollegen regelmäßig eingesehen werden 	
	Notrufe <ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung aller wichtigen Telefonnummern am Telefon im Konferenzzimmer und im Notfallordner 	
O	Offene Pause <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Organisationsformen möglich 	
	Offener Unterrichtsbeginn <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler haben bis... Uhr Zeit in der Schule anzukommen, zu frühstücken, zu spielen, zu lesen, zu reden etc. • Aufenthalt in den Klassenräumen oder der Eingangshalle • Aufsicht erfolgt durch eingeteilte Lehrkräfte 	
P	Pädagogische Tage <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung von maximal 2 Tagen pro Schuljahr unter Zustimmung der Schulkonferenz • Termine sind in der Schuljahresplanung ausgewiesen 	
	Pausenregelungen <ul style="list-style-type: none"> • Pausenzeiten • Frühstückspause 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Regenpause • Spieleausleihe • Aufsichten erteilen die dafür eingeteilten Personen (s.o. Aufsichten) 	
	Pläne <ul style="list-style-type: none"> • Die Unterrichtsverteilung wird durch die Schulleitung nach den fachlichen, formalen und pädagogischen Notwendigkeiten mit den Lehrkräften bzw. pädagogischen Fachkräften besprochen und geplant. • Projekte und weitere unterrichtsergänzende Angebote werden von Fachkräften aus anderen pädagogischen Berufsgruppen / Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister und Lehrkräften anderer Lehrämter, mit externen Partnern und schulsozialpädagogischen Fachkräften stufenbezogen entwickelt, mit der Schulleitung abgestimmt und in Teamsitzungen besprochen. • Alle Pläne sind im Kontext des internen Wissenstransfer für die entsprechenden Personen zugänglich, z. B. in einer digitalen Ablage. 	(Stellvertretende) Schulleitung
	Praktika <ul style="list-style-type: none"> • Jahrgang 4: „Schnupperpraktikum“ an weiterführenden Schulen • Jahrgang 8: „Schnupperpraktikum“ • Jahrgang 9: zwei Blockpraktika • Jahrgang 10: Blockpraktikum und Langzeitpraktikum 	Koordination Berufliche Orientierung (StuBo), Klassenleitungen
	Projekte <ul style="list-style-type: none"> • werden unterrichtsergänzend durchgeführt 	
R	Räume <ul style="list-style-type: none"> • Lehrerzimmer: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Pausenraum für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (keine festen Plätze) ➤ Postfächer aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (täglich Einblick nehmen) ➤ Whiteboard mit allen wichtigen Infos ➤ Teeküche • Raum der sozialpädagogischen Fachkraft • Klassenräume • Sporthallen (s. Belegungsplan) • Fachräume: Kunst, Technikraum, NW-Raum, Musikraum etc. 	
	Rechtsverordnungen/Erlasse <ul style="list-style-type: none"> • Runderlass „Neuorientierung der Inklusion in den öffentlichen allgemeinbildenden weiterführenden Schulen“ vom 15.10.2018 • Erlass "Multiprofessionelle Teams im Gemeinsamen Lernen an Grundschulen und weiterführenden Schulen" vom 05.05.2021 	Schulleitung

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsordnung sonderpädagogische Förderung - AOSF 	
S	Schülerakten <ul style="list-style-type: none"> • enthalten Daten, die u.a. zur Erfüllung des Bildungsauftrages, der Fürsorgeaufgaben, zur Erziehung oder Förderung der Schülerinnen und Schüler erforderlich sind. • dokumentieren die Schulbiografie • sind im Sekretariat einsehbar • dürfen nicht vervielfältigt oder mitgenommen werden 	Klassenleitung, Sekretariat
	Schulbücher <ul style="list-style-type: none"> • im Schulbuchlager • Beschaffung über beauftragte Person 	Beauftragte für Schulbücher
	Schulbegleitungen <ul style="list-style-type: none"> • für einzelne Schülerinnen und Schüler • arbeiten für unterschiedliche Träger • Beantragung durch die Eltern 	Schulleitung
	Smartphone <ul style="list-style-type: none"> • Regelungen während des Unterrichts • Regelungen während der Pausenzeiten 	
T	Tablets <ul style="list-style-type: none"> • Lagerung der Tablet-Koffer in Raum... • Reservierungsliste hängt aus in Raum... • Nutzungsregeln in den Klassenräumen müssen vor jeder Nutzung mit den Schülerinnen und Schülern besprochen werden • Tablets für Lehrkräfte und pädagogisch Mitarbeitende vorhanden • Ausgabe gegen Nutzungsvertrag bei... • Lernapps und Lernsoftware sind vorinstalliert. • Wünsche und Anregungen sind willkommen 	Koordination digitale Medien
	Tandem (oder „Doppelbesetzung“) <ul style="list-style-type: none"> • Team aus zwei Lehrkräften im Unterricht <ul style="list-style-type: none"> - Möglichst gemeinsame Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung des Unterrichts - verschiedene Modelle für das gemeinsame Unterrichten (Teamteaching) • Tandem aus Lehrkraft und oder pädagogischer Fachkräfte anderer Berufsgruppen im Unterricht: <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung des Unterrichts durch die Lehrkraft; MRT-Kraft begleitet/unterstützt einzelne Schülerinnen und Schüler oder Gruppen • nähere Informationen unter: Teamteaching 	Koordination Inklusion, Schulleitung
	Team <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Arbeiten verschiedener Personen und Professionen: kooperatives Erarbeiten, Konzipieren und Handeln. • Teamarbeit ist kein Selbstläufer, sondern benötigt Struktur, Zeit und Raum. • Es existieren verschiedene Formen und Möglichkeiten schulischer Teamarbeit an der Schule: 	Alle Lehrkräfte

	<ul style="list-style-type: none"> - Schulleitungsteam - Klassenleitungsteams - Klassenteams - Jahrgangsteams - Fachschaftsteams - Team der pädagogisch Mitarbeitenden - Team der Schulbegleitungen - Beratungsteams • Fachkräfte aus anderen pädagogischen Berufsgruppen / Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister und Lehrkräfte anderer Lehrämter sowie sozialpädagogische Fachkraft arbeiten wie im Inklusionskonzept ausgewiesen anlassbezogen in den Jahrgangs- und Klassenteams mit. • fest terminierte Sitzungen • Ablauf- und Protokollvorlagen können auf der Lernplattform LOGINEO NRW abgelegt werden 	
	Terminkalender <ul style="list-style-type: none"> • enthält alle schulisch relevanten Termine • ist einsehbar bzw. steht an folgendem Ort zum Kopieren/zum Download bereit... 	
U	Unfälle im Schulalltag <ul style="list-style-type: none"> • das Formular zum Ausfüllen einer Unfallanzeige ist im Sekretariat erhältlich 	Sekretariat
	Unterrichtsgang <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgänge, die im Laufe des Schultages erfolgen, sind an folgendem Ort einzutragen... • Ganztägige Exkursionen müssen schriftlich beantragen. Das Formular ist im Sekretariat erhältlich. 	Sekretariat Verantwortliche Person
	Unterrichtszeiten <ul style="list-style-type: none"> • sind auf der Homepage der Schule einsehbar • ... 	
V	Vertretungsstunden <ul style="list-style-type: none"> • Der Vertretungsplan wird täglich eingesehen. • Das Vertretungskonzept ist einsehbar bei ... 	Stellvertretende Schulleitung oder beauftragte Lehrperson
W	WLAN <ul style="list-style-type: none"> • Passwort erhältlich... 	Koordination digitale Medien
Z	Zeugnisse <ul style="list-style-type: none"> • gemäß unterschiedlicher Ausbildungsordnungen • §21(6) Die Schülerinnen und Schüler mit nach § 14 festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung erhalten Zeugnisse mit der Bemerkung, dass sie sonderpädagogisch gefördert werden. Die Zeugnisse nennen außerdem den Förderschwerpunkt und den Bildungsgang. Auf Wunsch der Eltern gelten bei zielgleicher Förderung die Sätze 1 und 2 nicht für Abschlusszeugnisse. • zieldifferente Bildungsgänge: §33 (2) Alle Zeugnisse beschreiben die Lernentwicklung und den Leistungsstand in den Fächern und enthalten die nach § 49 Absatz 2 und 3 des Schulgesetzes NRW erforderlichen Angaben. (3) Die 	Klassenleitungen, Schulleitung

	Schulkonferenz kann beschließen, dass in Zeugnissen ab Klasse 4 oder ab einer höheren Klasse eine Bewertung des Leistungsstands in den Fächern zusätzlich mit Noten möglich ist. In diesem Fall erhalten Schülerinnen und Schüler Noten in einzelnen Fächern; § 32 Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend.	
	Zielgleiches/zieldifferentes Lernen <ul style="list-style-type: none"> • §21 (5) Für den Unterricht gelten grundsätzlich die Unterrichtsvorgaben (§ 29 des Schulgesetzes NRW) für die allgemeine Schule sowie die Richtlinien für die einzelnen Förderschwerpunkte, die sich auf zielgleiches und zieldifferentes Lernen beziehen. • zieldifferenten Bildungsgang Lernen und zieldifferenten Bildungsgang Geistige Entwicklung 	alle Lehrkräfte
	Zutritt zum Gebäude und Aufenthalt <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler haben nach Ankunft das Recht, sich im Gebäude aufzuhalten • Aufenthalt in der Eingangshalle bei Wartezeiten auf den Bus oder zu anderen in der Schule vereinbarten Zeiten • externe Personen melden sich im Sekretariat an 	

Literatur

- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW). Arbeitshilfe: Gewährung von Nachteilsausgleichen für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen, Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und/oder besonderen Auffälligkeiten in der Sekundarstufe I – Eine Orientierungshilfe für Schulleitungen. Stand: Juli 2017. Verfügbar unter: https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/2-Arbeitshilfe_Sek_I.pdf [07.12.2021]
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW). BASS – Bereinigte Amtliche Sammlung von Schulvorschriften NRW. Ausbildungsordnung sonderpädagogische Förderung – AO-SF. Verfügbar unter: <https://bass.schul-welt.de/6225.htm> [07.12.2021]
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW). Erlass "Multiprofessionelle Teams im Gemeinsamen Lernen an Grundschulen und weiterführenden Schulen" vom 05.05.2021. Verfügbar unter: https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/210505_erlass_multiprofessionelle_teams_gemeinsames_lernen_grundschulen_weiterfuehrende_schulen.pdf [07.12.2021]

- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW). Individuelle Förderung. Verfügbar unter: <https://www.schulministerium.nrw/individuelle-foerderung> [07.12.2021]
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW). LOGINEO NRW. Verfügbar unter: <https://www.logineo.schulministerium.nrw.de/LOGINEO/Startseite/> [07.12.2021]
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW). Runderlass "Neuausrichtung der Inklusion in den öffentlichen und allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen" vom 15.10.2018. Verfügbar unter: https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Runderlass_Neuausrichtung_Inklusion_oeffentliche_Schulen.pdf [07.12.2021]
- Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule NRW (QUA-LiS NRW). Webangebot zum Arbeiten in Multiprofessionellen Teams. Teamteaching. Verfügbar unter: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/upload/Inklusion/Schulkultur/Teamteaching.pdf> [07.12.2021]
- Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule NRW (QUA-LiS NRW). Webangebot zum Inklusiven Fachunterricht. Classroom Management. Verfügbar unter: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/inklusive-fachunterricht/lernumgebungen-gestalten/classroom-management/classroom-management.html> [07.12.2021]